



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/05/2016) vom 26.05.2016

Anwesend:

Bürgervorsteher/in

Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgervorsteher

Herr Wolfgang Mainz

2. stellv. Bürgervorsteher

Herr Jürgen Cordts

Bürgermeister/in

Herr Dirk Osbahr

2. stellv. Bürgermeister

Herr Arnold Lühr

Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Herr Horst Bünning

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Herr Christian Lüken

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

von der Verwaltung

Herr Jörg Matthies

Sachkundige/r

Herr Bielenberg

Herr Lutz-Kulawik

Fa. IPP/ESN

Fa. IPP/ESN

Gäste

Herr Detlef Klose

Herr Hans Joachim Stephan

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

1. stellv. Bürgermeister

Frau Antje Klein

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.04.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Wahlen zu den Ausschüssen - Veränderungen in Ausschussbesetzungen; Anträge der Fraktionen der SPD und der EIS
8. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2015 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben SCHÖN/BV/044/2016
9. Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/045/2016
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 c für das Gebiet "westlich der Strandstraße Grundstück Nr. 15" SCHÖN/BV/041/2016
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der 1. und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet "nördlich der Probsteier Allee, westlich der Großen Mühlenstraße, südlich der Kleinen Mühlenstraße und östlich der Bahnhofstraße" SCHÖN/BV/042/2016

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 12. | Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei der Gemeinde Schönberg (Büchereisatzung) | SCHÖN/BV/036/2016 |
| 13. | Elternbeiträge für Schönberger Kindertagesstätten | SCHÖN/BV/059/2016 |
| 14. | Fahrbahnmarkierungen mit den Schriftzügen "Zone 30", "30", "20" und "Schritt fahren" - Grundsatzentscheidung; Antrag der EIS-Fraktion vom 12.05.2016 | |
| 15. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung verabschiedet sie die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Frau Marion Könniker. Sie bedankt sich für die sachliche und konstruktive Mitarbeit in den Gremien der Gemeinde und wünscht ihr alles Gute für ihren privaten und beruflichen Lebensweg. Die Fraktionen schließen sich an.

Im Anschluss daran stellt die Bürgervorsteherin fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl begrüßt Herrn Ralf-Dieter Schletze als neuen Gemeindevertreter und verpflichtet ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn damit in seine Tätigkeit ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16-23 nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Herrmann Stoltenberg bittet um das Wort und hinterfragt vor dem Hintergrund seines eigenen Energiekonzeptes und der bisherigen Beratungen zur energetischen Stadtsanierung

die Rechtmäßigkeit der nicht-öffentlichen Beratungen und die Einhaltung des Vergaberechtes.

Herr Bürgermeister Osbahr erläutert die Rechtslage hierzu. Das Vergaberecht werde selbstverständlich jederzeit beachtet und eingehalten. Er weist ferner darauf hin, dass es derzeit ohnehin nur um eine Projektidee gehe und beraten werde, ob man auf dieser Basis einen Förderantrag stellen wolle oder nicht.

Die Bürgervorsteherin schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.04.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Bürgervorsteherin gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung einen Auftrag für ein Coaching vergeben habe. Außerdem habe sie dem Bürgermeister das Mandat zur Endverhandlung der Verträge mit Kindertagesstättenträgern gegeben, eine Auftragsvergabe für Strompoller in der Fußgängerzone beschlossen sowie die Veräußerung von zwei Grundstücken im Gewerbegebiet genehmigt.

TO-Punkt 7: Wahlen zu den Ausschüssen - Veränderungen in Ausschussbesetzungen; Anträge der Fraktionen der SPD und der EIS

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl weist darauf hin, dass hierzu zwei Fraktionsanträge vorliegen.

1. Antrag der EIS-Fraktion

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Auf Antrag der EIS-Fraktion wählt die Gemeindevertretung einstimmig

Frau Kathrin Heintz als bürgerliches Mitglied in den Sozialausschuss
Herrn Gemeindevertreter Wolfgang Mertineit als Mitglied in den Wirtschaftsausschuss
Herrn Gemeindevertreter Ralf-Dieter Schletze als Mitglied in den Bau- u. Verkehrsausschuss.

Die Gemeindevertretung wählt ferner einstimmig Herrn Gemeindevertreter Ralf-Dieter Schletze als stellv. Mitglied in den Amtsausschuss.

Außerdem wählt die Gemeindevertretung einstimmig Herrn Gemeindevertreter Ralf-Dieter Schletze als stellvertretendes Mitglied in die Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Probstei.

2. Antrag der SPD-Fraktion

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wählt die Gemeindevertretung einstimmig bei einer Enthaltung

Herrn Gemeindevertreter Dieter Schimmer als Mitglied in den Wirtschaftsausschuss und Herrn Rainer Kruse als stellv. Mitglied in den Wirtschaftsausschuss.

**TO-Punkt 8: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2015 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SCHÖN/BV/044/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt die noch genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2015 mit einem Gesamtbetrag von 220.742,09 EUR.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/045/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Der Bürgermeister erläutert die Jahresrechnung.

Die Gemeindevertretung diskutiert kurz die Inhalte der Jahresrechnung und auch den Einwand von Herrn Gemeindevertreter Stelck, dass einige Projekte, die er beispielhaft benennt, nicht umgesetzt worden sind. Insbesondere die Herren Gemeindevertreter Cordts und Ehlers weisen darauf hin, es Gründe gebe, warum das eine oder andere Projekt nicht umgesetzt worden ist. Diese Gründe seien auch der SPD-Fraktion bekannt. Gleichwohl sei es richtig, hier künftig Prioritäten zu setzen.

Herr Bürgermeister Osbahr erläutert seinerseits hierzu einige Hintergründe, insbesondere der Fortgang und die Kostenentwicklung der Sanierung des neuen Bauhofs sei wiederholt seines Erachtens zu Unrecht kritisiert worden. Er erläutert seine Haltung hierzu. Auch wenn der Bauhof teurer geworden sei, sei es insgesamt eine Maßnahme, die notwendig und richtig gewesen sei, gerade auch vor dem Hintergrund des maroden Zustandes des alten Bauhofes. Er bittet, die Maßnahmen im Lichte seiner Ausführungen mit anderen Augen zu sehen. Er kündigt in diesem Zusammenhang einen Tag der offenen Tür im neuen Bauhof an.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl bedankt sich bei Herrn Jürß für die Erstellung der Jahresrechnung. Man werde die Umsetzung der Beschlüsse im Blick behalten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Schönberg fest.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 c für das Gebiet "westlich der Strandstraße Grundstück Nr. 15"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/041/2016

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage. In der sich anschließenden Diskussion wird insbesondere von Herrn Gemeindevertreter Cordts und vom Bürgermeister das Wesen eines Aufstellungsbeschlusses dargestellt, nämlich die Tatsache, dass mit dem Aufstellungsbeschluss lediglich der Wille, in die Planungen einzusteigen, dokumentiert werde, während die detaillierte Ausführung erst später im Planungsausschuss erarbeitet werde.

Gleichwohl wird von Herrn Gemeindevertreter Bastian gegen die Beschlussfassung am heutigen Abend argumentiert, da man sich fragen müsse, ob man wirklich eine so massive Bebauung wolle und im Übrigen von Herrn Kühle Zweifel geäußert worden seien, dass überhaupt wirklich die Möglichkeit bestehe, vom ursprünglichen B-Plan abzuweichen. So steige man möglicherweise in eine Planung ein ohne Aussicht, dass sich wirklich etwas ändere, und der Investor müsse das bezahlen.

Herr Gemeindevertreter Cordts verweist noch einmal auf das Wesen eines Aufstellungsbeschlusses. Herr Kühle werde bei den einzelnen Planungsschritten im Planungsausschuss Rede und Antwort stehen.

Herr Gemeindevertreter Ehlers erklärt, dass man die Angelegenheit innerhalb der CDU-Fraktion sehr eingehend diskutiert habe. Seiner Auffassung nach gebe das Baugesetz die Verpflichtung vor, sich mit dem Baugesuch eines Antragstellers zumindest planungsrechtlich auseinanderzusetzen, so dass aus seiner Sicht am heutigen Abend nichts gegen einen Aufstellungsbeschluss spreche. Die Haltung innerhalb seiner Fraktion sei jedoch nicht einheitlich, so dass die Abstimmung freigegeben sei.

Herr Gemeindevertreter Mainz ist ebenfalls dafür, heute Abend den Aufstellungsbeschluss zu fassen und die einzelnen Planungsschritte dann zu diskutieren, wenn sie anstehen. Dies sei ein Signal an den Investor, dass man sich mit seinen Vorschlägen auseinandersetze.

Die Auffassung wird von der Bürgervorsteherin geteilt, die daraufhin den Beschlussvorschlag zur Abstimmung aufruft.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 c für das Gebiet „westlich der Strandstraße Grundstück Nr. 15“ (Aufstellungsbeschluss). Das Verfahren ist gemäß § 13 a BauGB als beschleunigtes Verfahren der Innenentwicklung durchzuführen.
2. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K, Herrn Kühle, erteilt. Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu erstatten.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 13 | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der 1. und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet "nördlich der Probsteier Allee, westlich der Großen Mühlenstraße, südlich der Kleinen Mühlenstraße und östlich der Bahnhofstraße" hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/042/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage. Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen um weitere Eckpunkte.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die 1. und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 aufzuheben (Aufstellungsbeschluss).

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 12: Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei der Gemeinde Schönberg (Büchereisatzung)
Vorlage: SCHÖN/BV/036/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Bücherei der Gemeinde Schönberg (Büchereisatzung) in der vorgelegten Fassung (Anlage zur Niederschrift).

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 15 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 13: Elternbeiträge für Schönberger Kindertagesstätten
Vorlage: SCHÖN/BV/059/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und den bisherigen Verfahrensgang. Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen um die Überlegungen zur Verteilung der zusätzlichen Mittel. Sein Vorschlag sei, die Mehreinnahmen in voller Höhe an die Eltern durchzureichen.

Herr Gemeindevertreter Mainz sieht dies ebenso, gerade vor dem Hintergrund, dass die Belastungen für die Eltern immer größer werden. Auch wenn es die Belastung angesichts der Höhe der Zuschüsse nicht wesentlich mildere, sollten die Mittel zu 100% weitergegeben werden. Hiermit setze man ein Zeichen.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass man natürlich insgesamt eine deutlich bessere Entlastung erwartet habe, als sie jetzt tatsächlich komme. Eine Weitergabe zu 100% hält er angesichts der bestehenden Beschlusslage nicht für geboten, sondern er hält eine Verteilung in Entsprechung des Grundsatzbeschlusses, nämlich 31: 69 % für sachgerecht. Hiermit verfolge man dann auch gegenüber den Eltern eine klare Linie.

Diesen Vorschlag teilt Herr Gemeindevertreter Ehlers, denn so lege man Zuverlässigkeit an den Tag und auch angesichts der ständig steigenden Kosten und der damit eingehenden Belastung für den Gemeindehaushalt sei dies der richtige Weg.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen verweist auf die Haltung der SPD-Fraktion auch in den Vorberatungen. Eine Weitergabe der zusätzlichen Mittel zu 100% an die Eltern wäre ein gutes Zeichen.

Herr Gemeindevertreter Mainz ergänzt, dass man gerade im Bereich Kita nicht langfristig planen könne, von daher sollte man nicht zu dogmatisch an die Sache herangehen, sondern Jahr für Jahr schauen, wie man mit den Mitteln umgehen könne.

Frau Gemeindevertreterin Rabe-Schollmeyer ist der Auffassung, dass man heute Abend den Weg der Verteilung 31:69% gehen sollte. Sollte in den nächsten Jahren die Zuschüsse ggf. deutlich höher ausfallen, könne man hierüber noch einmal nachdenken.

Die Bürgervorsteherin stellt zunächst den weitergehenden Antrag zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt 100 % der auf Schönberger Kindertagesstätten entfallenden Mehreinnahmen aus der vom Kreistag beschlossenen Erhöhung der Kreisförderung für Kindertagesstätten bei der Kalkulation der Elternbeiträge für Kinder im Alter unter 3 Jahren von den Ausgaben der Einrichtungen abzuziehen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 6 | Nein-Stimmen: 9 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann lässt die Bürgervorsteherin über eine Verteilung der Mittel im Verhältnis 31:69% abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt 31 % der auf Schönberger Kindertagesstätten entfallenden Mehreinnahmen aus der vom Kreistag beschlossenen Erhöhung der Kreisförderung für Kindertagesstätten bei der Kalkulation der Elternbeiträge für Kinder im Alter unter 3 Jahren von den Ausgaben der Einrichtungen abzuziehen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 9 | Nein-Stimmen: 6 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 14: **Fahrbahnmarkierungen mit den Schriftzügen "Zone 30", "30", "20" und "Schritt fahren" - Grundsatzentscheidung; Antrag der EIS-Fraktion vom 12.05.2016**

Herr Gemeindevertreter Cordts begründet den Antrag der EIS-Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Schimmer kann den Antrag nicht nachvollziehen. Seiner Auffassung bedürfe es hier gar keines Beschlusses, denn letztlich gehe es hier um eine Reparatur der bereits vorhandenen Markierungen, die einfach nicht ausgeführt worden sei, und dies bereits

seit eineinhalb Jahren. Dies gehe an die Adresse des Bürgermeisters und könne so nicht sein. Hier gehe es im Übrigen um die Stärkung des Sicherheitsgefühls im Straßenverkehr, so dass er an die Umsetzung appelliert.

Herr Gemeindevertreter Ehlers verweist auf die seinerzeitige Beratung im Bauausschuss. Er hält es für gut, in dieser Angelegenheit, einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Er bezweifle, dass die Piktogramme wirklich den Erfolg haben wie dargestellt. Es gebe schließlich Straßenschilder, die eine echte rechtliche Bedeutung haben, und an die man sich zu halten habe. Die Sicherheit ließe sich ohnehin nur durch die Durchführung von Kontrollen steigern.

Herr Gemeindevertreter Cordts räumt ein, dass es sich hier um ein sehr emotionales Thema handele. Es werde durch die Maßnahmen aber ohnehin nur das subjektive Sicherheitsgefühl bedient. Es sei aus seiner Sicht daher besser, sich hier auf die besonders gefährdeten Bereiche zu konzentrieren.

Diese Haltung kann Herr Gemeindevertreter Mainz nicht nachvollziehen. Wenn ohnehin nur das subjektive Sicherheitsgefühl bedient werden, brauche man doch eigentlich gar nichts machen, da wie von Herrn Ehlers ausgeführt ja schließlich ohnehin nur die Straßenschilder eine rechtliche Bedeutung haben. Es sei dann inkonsequent, in besonderen Bereichen anders zu agieren. Von daher sollten doch alle Piktogramme erneuert werden, um überall das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Herr Gemeindevertreter Schimmer erklärt, dass es hier ohnehin keines Grundsatzbeschlusses bedarf, da nach Aussagen des Altbürgermeisters ein solcher Beschluss bereits existiere. Er möchte, dass der Bürgermeister diesen Beschluss herausucht.

Herr Bürgermeister Osbahr weist darauf hin, dass ihm ein solcher Beschluss nicht bekannt sei. Im Übrigen erinnert er an die Geschäftsordnung, nach der nach einem halben Jahr nach Beschlussfassung in einer Sache eine erneute Beschlussfassung in gleicher Angelegenheit zulässig ist. Von daher würde ein neuer Beschluss einen ggf. existierenden alten Beschluss dann ohnehin aufheben.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen regt an, zur Erhöhung der Sicherheit wieder Messgeräte aufzustellen.

Die Gemeindevertretung fasst darauf folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, von der bisherigen Praxis des Aufbringens von Fahrbahnmarkierungen mit den Schriftzügen „Zone 30“ / „30“ / „20“ und „Schritt fahren“ im gesamten Gemeindegebiet abzusehen und die entsprechenden Markierungen nur noch in besonders gefährdeten Bereichen vor Schulen, Kindertagesstätten und Altenheimen auf der Fahrbahn aufzubringen zu lassen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 15 | | |
| Ja-Stimmen: 9 | Nein-Stimmen: 6 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

15.1

Herr Bürgermeister Osbahr verweist auf eine Mitteilung der VKP, nach der im Zeitraum vom 7.-9. Juni Instandhaltungsmaßnahmen am Bahnübergang Höhdorfer Tor durchgeführt werden.

15.2

Herr Gemeindevertreter Cordts berichtet, dass das 30 Km/h Schild an der Kita Strandstraße direkt im Eingangsbereich, also in der Gefahrenstelle, steht. Dies sollte mit dem Ordnungsamt geklärt werden.

Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Bürgervorsteherin schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:20 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Gez.
Christine Nebendahl
- Bürgervorsteherin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Dirk Osbahr
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor